



Gemeindebrief

08/09
2013

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Mittsommer
am 1. Juni

Was für ein Fest!

10 Jahre
Kachtenhausen

Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adresse

info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68

Küsterin Elena Franz 7 11 91
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 5. Sept. 2013.
 Auflage: 1400

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: Landeskirchenamt in Detmold

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Gemeindezentrum geschlossen

Das Gemeindezentrum ist in den Ferien noch bis zum 3. September 2013 geschlossen. Das Gemeindebüro ist zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am 20. September um 19 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums statt. Gäste und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Stimmen zur 800-Jahr-Feier /	
Gestern und heute	5
Abschied Daniela Westhoff / Neue Krabbelgruppe	
Rund um Johannes	6
Ausflug des Gemeindegemeinschafts / Chorbesuch	
Kinderkirche / Anders-Gottesdienst	
Aus Gruppen und Kreisen	8
Rechnungsabschluss 2012 / Kulinarischer Basar	
Flohmarkt „Rund ums Kind“	
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
Bildnachlese von der Mittsommernacht	
4 Teens	14
Fahrt zum Heidepark / Bibeldorf Rietberg	
Bunt gemischt	15
Segelfreizeit	
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Welch ein Fest! Die 800-Jahr-Feier Kachtenhausen/Mittsommernacht 2013 im Juni hat wirklich viele begeistert und angesprochen. Dies klingt in so manchem Gespräch noch nach. In einer guten Weise nach-denklich – bei aller Fröhlichkeit – hat mich die Predigt unseres Landessuperintendenten Martin Dutzmann beim Festgottesdienst am Sonntagmorgen gemacht. Das Thema war der Wochenspruch aus Galater 6, 2: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Lasten auf viele Schultern zu verteilen – das war sicher in der Vorbereitung und Durchführung des Festes ein Prinzip, das so eine Veranstaltung überhaupt erst ermöglichte – so der Prediger. Er erlebe das auch im Gottesdienst, in dem viele Gruppen mitwirken, in dem, was er über das Miteinander der Vereine und Institutionen am Haferbach erfahren habe. Auch die Atmosphäre, die er ja deutlich wahrnehme, weise in die gleiche Richtung.

Im Blick auf eine Geschichte von 800 Jahren stelle sich allerdings auch die Frage, wie sich dieser Ansatz im Erleben der Menschen langfristig dargestellt habe und darstelle. Es gibt sicher auch Menschen, die erlebt haben, dass sie mit ihren Sorgen und Lasten allein geblieben sind.

Ich fand es gut, dass uns unser Landes-superintendent nicht nur gebauchpinselt und die Seele gestreichelt hat, sondern auch Fragen gestellt hat, die in die



800 Jahre Kachtenhausen

Tiefe führen. Natürlich hat es immer wieder auch Scheitern im Miteinander-Lasten-Tragen gegeben und das wird auch für die Zukunft nicht auszuschließen sein. Wo man dem anderen eher über den Mund fährt, anstatt seinen Sorgen das Ohr und die Aufmerksamkeit zu leihen. Wo man ihn im Regen stehen lässt, anstatt ihn unter seinen Schirm zu holen. Wo man ihm eher die kalte Schulter zeigt, als ihn mit einem warmen Lächeln zu signalisieren: Du stehst nicht allein.

Es ist gut, wenn wir darauf aufmerksam gemacht werden, dass so vieles noch vor uns liegt. „Das Gesetz Christi“ ist dabei nichts, was uns eine Last aufdrücken will, sondern Ansporn ist, den Mitmenschen nicht aus den Augen zu verlieren. Ich fand es nach-denkenswert, dass Martin Dutzmann uns Mut

gemacht hat, dass als Ziel vor Augen zu behalten und sich nicht in einem selbstgefälligen Wohlfühlgehabe zu verlieren. Wobei wir immer angewiesen bleiben auf die Vergebung Christi, denn wir sind keine perfekten Menschen.

Wir erfahren aber auch seine Hilfe und Unterstützung, wenn er als Erster dieses „Gesetz“ erfüllt und uns zuerst geliebt hat. Aus dieser Liebe, die er uns schenkt, erwächst erst die Kraft und die Fähigkeit, einem anderen Menschen Lasten abzunehmen. Weil es auch einfach keine dröge Pflicht ist, sich als Christenmensch um andere zu kümmern, sondern auch einfach immer wieder eine schöne und erfüllende Erfahrung, jemandem geholfen zu haben.

Und weil es einfach immer wieder Freude macht, miteinander etwas anzupacken, zu erfahren, dass viele ihre Schultern zur Verfügung stellen, um miteinander das zu tragen, was einer alleine nie schaffen würde. Ich nehme gerne sowohl die wunderschöne Erfahrung eines gemeinsam getragenen tollen Festes mit in die Zukunft wie auch die wachen Augen und das aufmerksame Herz, die es braucht, um füreinander da zu sein, einander die Lasten tragen helfen und so das „Gesetz“ Christi mit Leben zu füllen.

*Eine wunderschöne und erholsame
Sommerzeit wünscht
Herzlichst Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*

„Was für ein Fest!“

Stimmen zur 800-Jahr-Feier von Kachtenhausen

Was war das ein Wochenende – schön und voller Erinnerungen. Das Fest zum 800. Geburtstag hat mich sehr beeindruckt – mir fehlen die passenden Worte dafür... Die Musikeinlagen, Tanz- Turn- und Theatervorführungen... es war einfach nur toll. Ich habe Kachtenhausen vor 25 Jahren verlassen. Und ich merke, wie verwurzelt ich mit diesem Ort bin, als wir uns kurzerhand an das Ende des Festumzuges gesellten (war ja sicher nicht so vorgesehen). Ich möchte einfach Danke sagen für ein gelungenes Festwochenende, das für mich auch ein Fest der Begegnung war – wie viele „Mitschüler“ und Nachbarn habe ich getroffen, wie viele Familienangehörige, die man leider viel zu selten sieht, da uns diese schnelllebige Zeit einfach manchmal nicht mehr den Raum zur Kontaktpflege lässt... Danke auch dem lieben Gott, dass uns das Wetter gut gestimmt war. Einfach ein DANKE!

*Christine Hanhardt, Hövelhof,
und Annemarie Hilbrink, Lage*

Ich habe es schon überall erzählt und meine, dass auch P. Dirk Gerstendorf bzw. der Festausschuss einmal ein dickes Lob verdient haben. Das Fest an diesem Wochenende war ein absolutes Highlight. Auch wenn hier und da vielleicht mal was „geklemmt“ hat, war es doch ein riesiger Erfolg. Ich habe (in Teilen) alle 4 Tage auf dem Festplatz und beim Umzug das Fest ge-

nossen und möchte mich bei den oben genannten und allen Helfer/Innen für diese einzigartige Leistung, die euch sicher manche Stunde an Vorbereitung gekostet und vielleicht auch manches graue Haar beschert hat, bedanken. Ich hoffe, ihr habt alles gut überstanden und eure Erwartungen wurden erfüllt!
Beate Schmidt, Kachtenhausen

Mir hat das Fest sehr gut gefallen! Die Menschen waren fröhlich und aufgeschlossen. Eine ganz tolle Atmosphäre. Während des Umzugs am Sonntag saßen viele Bewohner von Kachtenhausen in ihren geschmückten Gärten und für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Einfach klasse!
Anneliese Herjürgen, Kachtenhausen

War alles gut, spitzenmäßig! Nur... bei dem einzigen Getränkestand auf dem Festplatz hat es ein bisschen gehakt, ein zweiter wäre gut gewesen.
Wolfgang Steffen, Billinghamen

Das große Fest wurde mit sehr viel Liebe von diversen Vereinen und Institutionen geplant und organisiert, und ich kann nur sagen, diese Arbeit hat sich wirklich gelohnt und ausgezahlt. Es war ein geniales Fest für unser kleines Dorf, das alle meine Erwartungen übertroffen hat. Es hat an Attraktionen und Highlights nicht gefehlt; ein besonderes Highlight war natürlich der Festumzug am Sonntagnachmittag, an

dem mehr als 40 Gruppen teilgenommen haben. Die Straßen wurden von zahlreichen einheimischen und auswärtigen Zuschauern auf vielfältige Art und Weise gesäumt, und alle waren in bester Feierlaune.

Ja, ich sage nochmal, es war rundum ein gelungenes Fest, an das ich oft und gern zurückdenken werde,
Angelika Reuter, Kachtenhausen

Das war ein tolles Fest, unsere Mittsommernachtsfeier, verbunden mit dem Jubiläum zur 800-Jahrfeier von Kachtenhausen. Das Ganze ist allein auf ehrenamtliche Arbeit zurückzuführen. Die vielen Planungsbesprechungen seit mehr als 1½ Jahren, die vielen Aktivitäten, die geregelt werden mussten, damit an den Festtagen alles so lief, wie es sollte....

Und dann die Festtage selber, die Besetzungen der verschiedenen Hütten und Stände, die teilweise rund um die Uhr zum Helfen auf dem Festplatz waren, ihnen sei ein großer Dank ausgesprochen!

Wenn jemand Lust hat, bei unserer nächsten Mittsommernacht im Jahr 2015, die allerdings in etwas kleinerem Rahmen gefeiert werden wird, sollte er sich bei dem Verein seines Vertrauens melden, vielleicht kann man sich ja auch schon vorher einbringen.

Renate Kleine, Kachtenhausen

Zusammengestellt von Rita Hofmann

Daniela Westhoff verabschiedet sich aus der „Pusteblume“



Liebe Gemeinde!
Wie sicher schon einige von Ihnen gehört haben, habe ich zum August das Familienzentrum verlassen, um eine Stelle als Kita-Leitung im Ev. Verband Brackwede anzutreten. Ich verlasse das Familienzentrum mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit einem lachenden, weil ich mich sehr auf die neuen Herausforderungen freue, die sich mir stellen werden und mit einem wei-

nenden, weil mir die Arbeit mit den Kindern sehr viel Freude bereitet hat. Bedanken möchte ich mich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, für die schöne Zeit, die ich mit Eltern und Kindern verbringen durfte, für das Lachen und den Spaß sowie für die guten Ideen und Hilfen. Es war für mich eine ganz besondere Zeit, die ich nicht vergessen werde. Danke!
Ihre Daniela Westhoff



Die Kleinsten der Gemeinde

Hallo liebe Gemeinde! Die Meisten werden uns elf noch nicht so häufig gesehen haben, da wir noch nicht all zu lange auf der Welt sind. Die älteste ist gerade mal 8 Monate und die jüngste 4 Monate alt. Wir, das sind die Kirchenmäuse.

Jeden Dienstag Vormittag wird von nun an die Kirche ein kleines Stückchen mehr entdeckt und sollte einer von euch mal lauterer Gebrabbel oder Geschrei hören, dann staltet uns doch einfach mal einen Besuch ab, wir haben für jeden ein Lächeln zum dahinschmelzen übrig!

Danke für die herzliche Aufnahme in der Gemeinde, gemeinsam spielt es sich doch am besten.
Eure elf Kirchenmäuse

Ein schöner Tag in Rahden-Tonnenheide

Ausflug des Gemeindenachmittags auf den Hof Winkelmann zum Spargelessen



„Geh' aus mein Herz und suche Freud“, so begrüßte Rosi Biermann den vollbesetzten Bus, der pünktlich um 11 Uhr am 5. Juni vom Gemeindezentrum aus in Richtung niedersächsische Grenze aufbrach.

Viele Teilnehmer des Gemeindenachmittags, Gäste und einige Mitglieder des DRK-OV Kachtenhausen hatten sich zusammengefunden, um einmal so richtig zu schlemmen. Bei strah-

lendem Sonnenschein erreichte der Bus pünktlich gegen 12.30 Uhr das riesige Anwesen der Familie Winkelmann. „Spargel satt“, so lautete die Devise und mit den dazugehörigen Beilagen stellte sich dann auch bald bei jedermann ein angenehmes Sättigungsgefühl ein. Anschließend konnte ein auf dem bäuerlichen Gelände befindliches Heimat-Museum, liebevoll ausgestattet mit Sammlerstücken aus vergangenen

Zeiten, besucht werden. So kamen dann auch Kulturliebhaber auf ihre Kosten. Für Kauffreudige bestand außerdem die Möglichkeit, ein paar Köstlichkeiten (Spargel, Obst, Schinken, selbst gemachte Marmelade etc.) mit nach Hause zu nehmen.

Kaffee und Kuchen, eingenommen auf der Wiese unter alten Bäumen, rundeten den Nachmittag ab, so dass der Heimfahrt nichts mehr im Wege stand. Alle Teilnehmer dieser Kurzreise waren sich einig:

Ein rundum gelungener Ausflug!

Rita Hofmann



Chorbesuch aus Minsk

Vom 16. bis 19. September dieses Jahres wird der Chor unserer Partnergemeinde aus Minsk/Weißrussland bei uns zu Gast sein. Der letzte Besuch liegt schon wieder anderthalb Jahre zurück!

Es wäre schön, wenn sich Menschen in der Gemeinde bereit fänden, eine Unterbringungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Dies bezieht sich auf einen oder gerne auch mehr Schlafplätze, je nach Wunsch werden männliche oder weibliche Gäste zugewiesen. In der Regel wird neben der Übernachtung ein kleines Frühstück angeboten, die restliche Versorgung und Betreuung erfolgt dann im Gemeindezentrum. Die Begegnungen mit unseren Freunden aus Minsk sind immer wieder interessant, weil die Menschen einfach herzlich und offen sind.

Wer bei der Unterbringung oder auch sonstigen Betreuung helfen kann, melde sich bitte bis zum 30. August im Gemeindebüro! Bitte schon einmal vormerken: Das Konzert des Chores in der Johanneskirche und der anschließende Gemeindebegegnungsabend finden am Donnerstag, 19. 9., ab 19.00 Uhr statt. Am Freitagmorgen fährt der Chor dann weiter nach Dortmund.

Das Konzert des Chores in der Johanneskirche und der anschließende Gemeindebegegnungsabend finden am Donnerstag, 19. 9., ab 19.00 Uhr statt. Am Freitagmorgen fährt der Chor dann weiter nach Dortmund.

Auf den Spuren der Barmherzigkeit

Vor einigen Wochen sagte Papst Franziskus, Barmherzigkeit verändere die Welt und mache sie weniger kühl und gerechter. Doch in der heutigen Zeit muss man sich manchmal schon sehr auf die Suche begeben, um eine Spur Barmherzigkeit zu finden. Das Wort beinhaltet nämlich nicht nur die einfachen Gefälligkeiten, die wir Menschen einander geben. Barmherzigkeit schaut tiefer in unsere Herzen hinein und hinterlässt kleine Spuren. Diesen Spuren wollen wir im Anders-Gottesdienst am 06.09.2013 um 19.00 Uhr folgen und laden herzlich dazu ein.

Mit Kiki, Proviant und Bibel rund um die Welt

Ich bin's wieder, deine Kiki!

Weißt Du schon das Neueste? In den Sommerferien will ich auf Weltreise gehen – so richtig mit Kompass, Fernglas und leckerem Reiseproviant. Ich möchte nämlich Ausschau halten nach Kindern in fremden Ländern, die auch schon die Geschichten von Jesus gehört haben. In diesem Jahr habe ich mit Euch zusammen ja schon viel darüber gelernt, wie die Bibel entstanden ist, dieses dicke Buch, in dem die vielen spannenden Geschichten von Gott und Jesus stehen und von denen der Pastor mir immer erzählt. Nun habe ich aber von meinem Freund Wido erfahren, dass nicht nur unser Pastor hier in Kachtenhausen diese supertollen Geschichten kennt, sondern noch



ganz viele Menschen auf der ganzen weiten Welt. Stell Dir das mal vor! Ich muss unbedingt herausfinden, wie das passieren konnte und nach den Sommerferien erzähle ich Dir dann davon.

Ich lade dich deshalb herzlich ein zur nächsten Kinderkirche am Samstag, den 14. September 2013, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche.

Mit Spielen, Liedern und Aktionen rund um das Thema „Wir machen eine Weltreise – wie die Gute Nachricht verbreitet wurde“ werden wir gemeinsam ganz viel Spaß haben.

Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder in der Johanneskirche abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern.

Also, pack Deine Freunde unter 'n Arm und sei dabei. Ich freue mich schon auf Dich!

Deine Kiki

Rechnungsabschluss für 2012 liegt vor

Trotz erhöhter Aufwendungen steht die Johannesgemeinde finanziell nicht schlecht da

Liebe Gemeindemitglieder, der Rechnungsabschluss der Kirchengemeinde Kachtenhausen liegt nun vor. Wir wollen Sie in diesem Gemeindebrief über die Einnahmen und Ausgaben, die umgesetzten und die ausstehenden Maßnahmen in der Kirchengemeinde Kachtenhausen informieren und einen kurzen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung in den nächsten Jahren geben.

Sicherlich sind die Finanzen in einer Kirchengemeinde nicht das Wichtigste. Aber ohne einen gut geplanten und fundierten Haushaltsplan und eine solide Ausgabenpolitik kann auch eine Kirchengemeinde die vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen.

Die größte Position im Haushalt ist sicherlich die Kirchensteuereinnahme. Wir haben für das Haushaltsjahr 2012 Kirchensteuern in Höhe von 127.000 Euro erhalten.

Ein weiterer Posten auf der Einnahmeseite sind Ihre Spenden, die Sie für verschiedene Spendenprojekte gegeben haben. Ohne Ihre Spende hätten einige Aktivitäten sicherlich nicht durchgeführt werden können.

Die Ausgaben sind vielfältig. Alleine 32.000 Euro wurden im letzten Jahr für die Sanierung der Toilettenanlage im Altbau des Gemeindezentrums benötigt. Hierin enthalten sind auch die Erneuerung der Zu- und Ableitungen. Die Ausgaben für das Unterhalten der Gebäude sind ebenfalls eine größere

Ausgaben der Gemeinde ohne Familienzentrum

Zinsen / Tilgung / Geb.	22 %
Gebäudeunterhaltung	15 %
Verwaltung / Gemeindeamt	14 %
Küsterdienst / Reinigung	10 %
Energiekosten	8 %
Finanzausgleich	7 %
Gemeindearbeit	5 %
Sonstiges	5 %
Schriften / Bücher / Presse	4 %
Kirchenmusik	4 %
Ausstattung / Technik	3 %
Jugendarbeit	3 %
Beiträge / Steuern / Vers.	2 %

Position im Haushaltsplan. Durch die steigenden Energiekosten erhöhten sich die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich. Alleine für Heizkosten (Öl) wurden 17.000 Euro benötigt.

Aufgrund der ungünstigen Zinslage für Sparguthaben wurde eine Sonderzahlung auf das Darlehen für den Kirchbau in Höhe von 40.000 Euro geleistet. Aber auch viele „kleine Postionen“ umfasst die Ausgabenseite. Hier nur einige Beispiele: Anschaffung und Unterhaltung von technischen Geräten, Spielsachen, Bastelmaterialien, Lebensmitteln sowie Versicherungsbeiträge.

Die Kirchensteuereinnahmen sind in

den letzten Jahren aufgrund der geringeren Arbeitslosenquote stabil geblieben. Wie sich die Einnahmen weiter entwickeln, ist sicherlich auch abhängig von der Finanzsituation in der Eurozone. Wir hoffen aber für die nahe Zukunft mit gleichbleibenden Erträgen.

Wie Sie sicherlich schon mitbekommen haben, müssen wir in diesem Jahr das Flachdach auf dem alten Gemeindezentrum sanieren. Leider ist es in den vergangenen Jahren immer wieder zu kleineren und größeren Wasserschäden durch eindringendes Wasser gekommen. Um der Problematik eines Flachdaches aus dem Wege zu gehen, wird ein Dach mit einer 4%-Neigung installiert.

Gleichzeitig wird eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung auf dem Dach angebracht. Der erzeugte Strom wird sowohl eingespeist als auch für die Eigennutzung verwendet werden. Für die Baukosten müssen zum Teil unsere Rücklagen in Anspruch genommen werden. Der größere Teil wird durch ein Darlehen bei der KfW aufgebracht. Auch diese Maßnahme wird unseren Etat in den nächsten Jahren im großen Umfang belasten.

Wir hoffen auch in den nächsten Jahren durch eine sparsame Ausgabenpolitik die an die Kirchengemeinde in Kachtenhausen gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Detlef Mucha (Vors. Finanzausschuss)

Kulinarischer Basar und KreativCafé im Oktober

Anbieter für KreativCafé, Mitstreiter und Obst gesucht

Am 6. Oktober 2013 werden im Anschluss an den Gottesdienst, in dem die neuen Katechumenen vorgestellt werden, das Kreativ-Café und der Kulinarische Basar in den Räumen des Gemeindezentrums durchgeführt. Hoffen wir noch auf schönes Wetter in den letzten Sommerwochen, so dass die Ernte reichlich ausfällt. So können wir im Rahmen des Erntedankfestes, das auch am gleichen Tag gefeiert wird, auf zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten zugreifen. Es sollen selbstgekochte

Marmeladen angeboten werden, Kaffee und Kuchen gibt es sowieso, und noch vieles mehr. Wer Lust hat, uns überschüssige Ernteerträge zur Verfügung zu stellen oder bereits verarbeitete Köstlichkeiten, darf sich gerne unter den Tel. Nr. 3478 bei Rosi Beermann oder 71667 bei Renate Kleine melden. Auch könnten wir noch Verkaufsmithilfe am 6. Oktober gebrauchen. Der Erlös bleibt innerhalb der Gemeinde.

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Sonntag, 8. September 2013, findet der schon zur Tradition gewordene Flohmarkt in den Räumen des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße statt.

Der Aufbau der Stände beginnt ab 13 Uhr. Als „Standgebühr“ ist ein selbstgebackener Kuchen oder eine Torte mitzubringen.

Während der Verkaufszeit von 14 - 16 Uhr sorgt also eine gut bestückte Cafeteria für das leibliche Wohl der Besucher.

Anmeldungen für diesen Flohmarkt nimmt ab sofort Alexandra Clifford-Sorge unter der Telefon-Nr. 05232/970321 entgegen.

Zum KreativCafé am 6. Oktober 2013 im Anschluss an den Erntedankgottesdienst suchen wir:

- Hobbynäher / innen
- Strickexperten / innen
- Schmuckdesigner / innen
- Korbflechter / innen
- Bastelkünstler / innen
- Holzgestalter/innen
- u.v.m.

Ihre Aufgaben:

- Alles einpacken, was selbstgefertigt ist
- Schön dekorieren auf Tischen oder in Koffern
- wenn möglich, Herstellung zeigen oder Mitmachaktion anbieten
- Kuchen als Standgebühr und das dazugehörige Rezept mitbringen

Ihr Profil:

- Kreativ
- Möchten präsentieren und ggf. verkaufen
- Spaß haben, am gemeinsamen Beisammensein
- Lust auf nette Gespräche

Wir bieten Ihnen:

Inspirationen, Kontakt zu anderen kreativen Köpfen, leckeren Kaffee und Kuchen und einen Kuchenwettbewerb. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann greifen Sie zum Telefon und rufen Sie eine der unten stehenden Nummern an. Gerne



dürfen Sie diese Anzeige weitergeben an Freunde, Bekannte und kreative Köpfe.

KreativCafé-Team Britta Göner, Tel. 61389, und Marion Kortekamp, Tel. 979085



Das Dschungelbuch ...

Mogli, der kleine Junge, der inmitten des Dschungels von einem Wolfsrudel großgezogen wurde, erlebt an der Seite seiner Freunde – dem gemütlichen Bären Balu und dem schwarzen Panther Baghira - viele spannende Abenteuer. Wir waren dabei und konnten die spannenden Abenteuer live erleben.

Bekannte Lieder wie z. B.: Wir machens mit Gemütlichkeit ... rundeten das Stück gut ab. Es passte alles : Viele Besucher, Wetter super, Stimmung super und für das leibliche Wohl wurde von den Veranstaltern gesorgt oder jeder Besucher brachte sein eigenes Päckchen mit.

Bin gespannt, welches Stück im nächsten Jahr angeboten wird.

Nachts im Tierpark . . .

Ausflug der „Wackelzähne“ nach Olderdissen



...ist es ganz spannend! Zuerst trafen sich 25 Wackelzähne im Familienzentrum. Zur Stärkung kam das Pizza-Taxi und der Eiswagen.

Mit neuen Kräften wurde der Bus, der vor dem Familienzentrum erschien, gestürmt und dann ging es nach ... Bielefeld in den Tierpark Olderdissen. Dort wurde bis zu Dämmerung, ca. 21.30 Uhr erst einmal der Spielplatz ausgetestet. Nun wurde es dunkel und spannend...

Sebastian und Christian, die Tierpfleger warteten mit einem großen Eimer auf uns. Dann ging es los. Wir durf-

ten Fischotter (dämmerungsaktiv) mit kleinen, glibberigen Fischen füttern, Waschbären Erdnüsse in die Pfötchen geben und Marderhunde mit Küken („ihr esst doch auch Chicken Mc Nuggets“) und Hundefutter versorgen. Auch Hirschkühe bekamen ihre Betthüpfer – kleine Möhrenstückchen.

Als es ganz dunkel war kamen plötzlich Glühwürmchen von überall her und verzauberten uns mit ihrem Tanz. Idas Fazit: „das ist die schönste Nacht meines Lebens“. Das fanden wir auch alle.

Zu Besuch bei Radio Lippe

„Wir fahren Radio gucken!“ sagte (Wackelzahnkind) Linus, als es losging. Und tatsächlich: die Wackelzahnkinder (Schulanfänger) durften an 2 Tagen



nicht nur Radio Lippe hören, sondern auch gucken.

Das ist möglich bei Radio Lippe, dort kann man sich den Radiosender anschauen und einmal miterleben, wie eine Radiosendung entsteht.

Mit dem Zug ging es nach Detmold – am zweiten Tag unter Blitz und Donner (Wir haben zwischendurch ein Picknick unter einem Sonnenschirm gemacht, um dem Wolkenbruch zu entgehen) zum Radiosender.

Dort wurden wir sehr nett in Empfang genommen von Matthias Lehmann (Redakteur), der uns durch den Sender führte und alles erklärte.

Die Kinder durften dabei sein, als eine Nachrichtensendung aufgenommen wurde und schafften es, 3 Minuten mucksmäuschenstill zu sein.

Der Moderatorensessel konnte von jedem Kind getestet werden und die vielen Knöpfe am Mischpult wurden ausprobiert. Toll, bei jedem Knopf passiert etwas anders.

Der absolute Renner unter den Songs der Familienzentrumskinder ist mit Abstand „Nossa, nossa“. Auch andere Musikwünsche wurden erfüllt.

Als letztes nahmen wir noch ein gemeinsames Lied auf und klangen anschließend wie Monster (beim langsamen Abspielen) oder wie Mickey Mouse (beim schnellen Abspielen).

Anschließend ging es wieder mit dem Zug nach Hause.

Fazit: „Es ist supertoll, Radio zu gucken statt nur zu hören.“

Fitte Woche im Familienzentrum

Bei strahlendem Sonnenschein (extra bestellt für die fitte Woche), liefen 27 Wackelzähne (Schulanfänger 2013) jeden Morgen um 9.00 Uhr eine Runde durch die Siedlung und machten zwischendurch Gymnastik.

Auf dem Sportplatz gab es dann noch Lauf- und Gemeinschaftsspiele. Spie der Woche wurde: „Wäsche aufhängen“. Das kennen Sie nicht?!

Dann laufen sie doch nächstes Jahr einfach mal mit. (Ankündigung im Gemeindebrief) Ausgetobt und müde ging es zurück ins FZ. Dort wurde noch zusammen gesund gefrühstückt.

Alle waren so zufrieden, dass es beim Frühstück Mucksmäuschenstill war. (Ungewöhnlich)

Fazit der Kinder: „Das war toll. Können wir das nicht immer machen?“

Antje und Elvira

Jona – ein Profet geht baden

Es war eine spannende und schöne „Biblische Woche“, die Anfang Juli mit viel Einsatz durch die Erzieherinnen vorbereitet und unter Mithilfe von Pastor Gerstendorf durchgeführt wurde. In kleinen Anspielen wurde die Geschichte von Jona lebendig dargestellt, bei anschließenden gruppenübergreifenden Angeboten konnten die Kinder Schiffe falten, einen Hindernisparcour bewältigen, eigene Gebete formulieren und manches mehr. Mit einem fröhlichen und eindrücklichen Abschlussgottesdienst am Freitag, zu dem auch die Eltern eingeladen waren, fand die biblische Geschichtenwoche um den Profeten Jona einen gelungenen Ausklang.



Bildnachlese von der Mittsommernacht





Die Termine des Jugendtreffs

Am Freitag, 6.9.2013, startet der Jugendtreff nach den Sommerferien.

Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen. Ihr findet uns freitags zwischen 18 und 20 Uhr im Jugendkeller des Gemeindezentrums, bei schönem Wetter im Garten.

Folgende Aktivitäten sind geplant:

6.9. Cocktails - natürlich alkoholfrei

13.9. Schminken - Fingernägel & Co.

20.9. Bingo - es gibt was zu gewinnen

27.9. Pizza - selbst belegt

4.10. Wurfspiele im Garten

11.10. Waffeln oder Crepes

18.10. Wii

25.10. wir fahren ins Kino - bitte anmelden!

Wir freuen uns auf Euch.

Manuela Letmade und Marion Kortkamp

Bibeldorf Rietberg

Die Umwelt der Bibel bewusst wahrnehmen, den Lebensbedingungen der Menschen damals nachspüren und damit die Geschichten des Alten und Neuen Testaments besser verstehen lernen – das waren Gründe, warum die Katechumenen und einige Mitarbeiter/innen das Bibeldorf in Rietberg besuchten.

Eindrücklich erzählte ein Pastor der Rietberger Gemeinde, die das Dorf aufgebaut hat und es auch betreut, in einem Nomadenzelt von den Anfängen der Bibel. Ein Besuch, der sich gelohnt hat – darüber waren sich alle einig.

In knapp 8 Stunden quer durch die Welt

Aufregender Erlebnistag im Heidepark Soltau



Am Samstag, dem 20. Juli, machten sich 30 Personen auf Entdeckungsreise. Sie kämpften mit feindlichen Piraten, staunten über die Seeschlachten des Captian Morgan, blickten in das Maul der Krake, begaben sich in ein Gruselkabinett des Grauens und lernten die Welt der linearen Beschleunigung kennen. Sie fielen mit 100 km/h einund-siebzig Meter tief.

Es sind knapp eineinhalb Stunden vorbei und man hat gerade erst den ersten von insgesamt vier Themenparks vom Heidepark kennengelernt.

In Kleingruppen erkundeten sie die

Welt, in der es um „Höher“, „Schneller“ und „Weiter“ geht. Sie lernten ihre Grenzen kennen und gingen darüber hinaus. Das Schöne am Heidepark ist, dass für jeden Geschmack etwas dabei gewesen ist: Sei es der Abenteuerspielplatz zum Klettern, die Bob- oder Looping-Bahn oder Colossus – die schnellste und höchste Holzachterbahn Europas. Gerne sind Gemeindeglieder und ihre Freunde der Einladung gefolgt, um das gemeinsam zu erleben. Danke an Marion und Manuela, die das Erlebnis organisiert haben.

Markus Göner

Neue Erfahrungen und wackelige Beine

Segelfreizeit in der dänischen Südsee fordert Landratten durch schlechtes Wetter

Am Samstag, dem 19. Mai, starteten wir des Morgens bei unerfreulichem Regenwetter vom Gemeindezentrum aus in Richtung Ostseeküste. Heiligenhafen war unser Ziel, dem Ausgangshafen des vor uns liegenden Segeltörns.

Der Vercharterer übergab uns das Boot, die „Baltic Sun“, ein schönes weißes Segelboot von fast 15 Metern Länge und 4,25 Metern Breite, auf der wir nun eine Woche verbringen wollten.

Unsere Crew bestand aus acht Seglern: Jürgen, Dirk, Thorsten, Tobias, Hans-Werner, Torsten und Rolf unter dem bewährten Skipper Harald.

Zunächst verstauten wir unsere umfangreiche Ausrüstung und eine große Menge an Proviant und Getränken. Nachdem wir uns mit dem Boot und der Ausrüstung vertraut gemacht hatten, ging es los. Das schöne Segelparadies Dänemarks, die dänische Südsee, ließ sich von hier aus gut erkunden.

Optimale Windverhältnisse und zunächst recht sonniges Ostseewetter lag vor uns.

Nach langer, ruhiger Fahrt erreichten wir nach knapp 28 Seemeilen den Hafen von Bagenkop auf der Insel Langeland. Tags darauf ging es weiter über Marstal auf Arø und nach Svendborg auf Fünen.

Leider war es mit dem schönen Segelwetter schnell vorbei. Kräftige Winde, zeitweise sehr dichter Nebel, hohe Wellen und kräftige Regenwolken sorten



für den entsprechenden Seegang und ein nicht so gutes Magengefühl.

Es war besonders wichtig, dass sich jeder auf den anderen verlassen konnte bei dieser Wettersituation.

Mit Motorkraft und bei Dauerregen erreichten wir endlich Kappeln an der Schleimündung.

Es blieb aber auch genug Zeit, die kleinen Hafeneorte zu erkunden, denn täglich frisch gebackene Brötchen mussten wir ja besorgen.

Aber außer dem Segeln blieb uns noch

Zeit, um unser Essen gemeinsam zuzubereiten. Wie immer war das Essen reichlich und gut. Wir konnten Gespräche führen und uns mit Gottes guter Botschaft beschäftigen.

Zufrieden, froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist und mit vielen neuen Erfahrungen gestärkt, aber doch mit etwas wackeligen Beinen erreichten wir unseren Ausgangshafen, um von hier aus die Heimreise anzutreten.

Rolf Viehmeister

Elterntreff mit Kindern**„Kirchenmäuse“ 0 – 9 Monate**

Melina Braun ☎ 8 58 85 20,
Katharina Elsner ☎ (0 52 31) 7 01 79 21
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

„Rasselbande“ ab 18 Monate

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
Stephanie Geller, ☎ 7 18 14
donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

„Zwergenbande“ ab 12 Monate

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,
Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89
mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate

Cornelia Risz, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Susanne Rölert, ☎ 6 63 09, Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
4.9., 18.9., 2.10.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
3.9., 24.9.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
11.9., 25.9.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
16.9. Pred. Hinrich Willms
30.9. P. Dirk Gerstendorf

Arbeitskreis Minsk

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66
Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,
Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
18.9. Referat mit Frau Schüring-Pook über „Die Gebrüder
Grimm“

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67
mittwochs 15.00 Uhr
11.9. Planen und Klönen für das 2. Halbjahr
25.9. Besuch im CASA REHA in Lage mit Führung,
Vortrag und Kaffeetrinken

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
monatlich montags 18.00 Uhr
5.8. (privat), 2.9.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Anna-Luise Falk, ☎ 7 12 35
freitags (Anfänger) 13.00 – 13.45 Uhr
freitags (Flötenkreis) 14.00 – 14.45 Uhr
freitags (Fortgeschrittene) 15.00 – 15.45 Uhr
16.00 – 16.45 Uhr

Gitarren-Singkreis

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97
mittwochs, 14-täglich 18.00 – 19.00 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
3.9.

Gemeindemitarbeitendenkreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr
26.9.

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
4.9., 18.9., 2.10.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
12.9., 26.9.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
5.9.: Blutspende, 16.9.

YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9
2. Montag im Monat 18.30 Uhr
ausnahmsweise 2.9.

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Britta Göner ☎ (01 70) 3 31 43 97
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17,
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Jungschar

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00,
Marion Kortekamp, ☎ 97 90 85,
Manuela Letmade, ☎ 92 07 06
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-
Müssen, Gemeindehaus Stapelage
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

Gottesdienst in der Kapelle Ohrsen

Es ist gute Tradition geworden, zusammen mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch einen Gottesdienst in der Friedhofskapelle zu feiern. Das erinnert daran, dass die Kapelle über einen längeren Zeitraum der gottesdienstliche Ort für den Ortsteil war und nicht nur für Trauerfeiern genutzt wurde.

So laden wir herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, 15. September, um 11 Uhr ein. Der Bürgerverein gestaltet den Gottesdienst mit. Im Anschluss wird gegrillt.



Neuanfang in der Flötenarbeit

Anna-Luise Falk von der Musikhochschule Detmold wird nach den Sommerferien die Flötenkreisarbeit weiterführen. Neuanfänger/innen sind herzlich willkommen, ebenso Fortgeschrittene, die vielleicht zwischenzeitlich woanders untergekommen waren. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro.

Blutspendetermin im Gemeindehaus

Am Donnerstag, 5. September 2013, findet in der Zeit von 15. - 19.30 Uhr wieder ein Blutspendetermin unter Mitwirkung der Damen des Ortsvereins Kachtenhausen in den Räumen des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße 10 statt. Das DRK bittet um eine rege Beteiligung.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Anmeldung der neuen Katechumenen

Am Donnerstag, 5. September 2013, können um 20 Uhr bei einem Elternabend im Jugendkeller unter der Kirche an der Ehlenbrucher Straße 10 die neuen Katechumenen angemeldet werden. In der Regel werden die Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Ausnahmen sind hier aber durchaus möglich. Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch mit.

Katechumenenfreizeit

Für die am 5. 9.2013 neu angemeldeten Katechumenen findet vom 27. bis 29. September 2013 ein gemeinsames Kennenlernwochenende in der Burg Wittlage in Bad Essen statt. Hier wird der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, der am Sonntag, 6. 10. 2013, in der Johanneskirche von den Katechumenen mit gestaltet wird. Nähere Informationen hierzu gibt es bei der Anmeldung auf dem Elternabend.

Losmalheur bei der Mittsommernacht

Leider gab es einen bedauerlichen Fehler bei der Losziehung auf dem Jubiläumsfest. Die Veranstaltergemeinschaft bittet um Entschuldigung und versucht hiermit, die Scharte auszuwetzen. Die beiden Hauptpreise, eine Ballonfahrt, gesponsert von der Firma „Begemann's Mietlift“, und ein verlängertes Wochenende mit einem Wohnmobil, gesponsert durch die Firma „FMD Freizeit & Automobile GmbH“, konnten aufgrund unseres Fehlers nicht vergeben werden. Wir bitten alle, die bei der 800-Jahr-Feier ein Los gekauft haben, sich entweder per E-mail oder schriftlich an die Adresse der Johannesgemeinde (siehe Seite 2) zu wenden und dabei ihren Namen und Adresse anzugeben. Unter den Einsendungen, die bis zum 14. September 2013 eingehen müssen, werden im Anschluss an den Gottesdienst in Ohrsen der am 15.9., 11.00 Uhr beginnt, öffentlich die Gewinner gezogen. Man muss nicht persönlich anwesend sein, die Gewinner werden benachrichtigt.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



11. August 2013

Gottesdienst

P.i.R. Rudolf Niebuhr

25. August 2013

Gottesdienst

Pre. Harald Lenzen

Freitag, 6. September 2013, 19 Uhr

andersGottesdienst

Vorbereitungsteam

8. September 2013

Gottesdienst mit Taufe

P. Dirk Gerstendorf

Samstag, 14. September 2013, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam
(s. Einladung auf S. 7)

15. September 2013, 11 Uhr

Gottesdienst in der Kapelle Ohrsen

P. Dirk Gerstendorf

22. September 2013, 11 Uhr

Kennenlern-Gottesdienst mit dem Familienzentrum

P. Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen und Kinder des Familienzentrums „Pusteblyume“

29. September 2013

Gottesdienst

Präd. Ingrid Kuhlmann

6. Oktober 2013

Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen

P. Dirk Gerstendorf, Katechumenen
im Anschluss Kulinarischer Basar und KreativCafé

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.